

Putz auf Ziegelmauerwerk - Außen- und Innenputz

Verputztes einschaliges Ziegelmauerwerk ist eine seit langem bewährte Außenwandkonstruktion. Seine große Verbreitung beruht auf der hohen Ausführungssicherheit, der Wirtschaftlichkeit und der Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten. Putze und Ziegel sind mineralische Baustoffe, die sich in idealer Weise ergänzen.

Mauerwerk für Außenwände wurde in den letzten 25 Jahren hinsichtlich der Wärmedämmung ständig weiterentwickelt. Putze müssen in ihren Eigenschaften auf den Putzgrund abgestimmt sein. Das bedeutet, dass Putze möglichst keine höhere Druckfestigkeit und Steifigkeit als der Putzgrund Ziegel haben sollten (i. d. R. gilt der alte Grundsatz der Stuckateure „weich auf hart“). In diesem Fall passen die Trockenrohddichte und der E-Modul der Putze auf den Untergrund. So ist ein schadenfreies Verputzen möglich, durch das der Putz seine wichtige Funktion als Witterungsschutz für die Fassade dauerhaft übernehmen kann.

Putze auf Wänden und Decken haben in Innenräumen einen hohen Flächenanteil. Allein deshalb haben sie erheblichen Einfluss auf Klima, Architektur und Charakter eines Raumes.

Grundsätzlich sind Innenputze deutlich weniger beansprucht als Außenputze, die größeren Temperaturunterschieden und ständig wechselnden Feuchteinwirkungen ausgesetzt sind. Auf Ziegelmauerwerk geeignete mineralische Außenputze sind generell auch zur Anwendung im Innenbereich geeignet.

Die Planung und Ausführung von Innenputzen ist in der DIN EN 13914-2 und ergänzend in der DIN 18550 geregelt.

Dokumentation/Checkliste Außenputz auf Ziegelmauerwerk

Teilnehmer	Bemerkungen
Baustoffe	Ziegel nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung oder DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 Leichtputz aus Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1 und DIN 18550-1
Putzgrund	Mauerwerk nach DIN EN 1996 oder DIN 1053-4 und DIN 18330 (VOB/C) Lagerfugen vollflächig vermörtelt Stoßfugen ≤ 5 mm oder vermörtelt Überbindemaß ≥ 0,4 Steinhöhe bzw. ≥ 45 mm, der größere Wert ist maßgebend Fehlstellen beim Vermauern mit LM geschlossen Mauerwerk ausreichend trocken
Putzsystem	Leichtunterputz Typ I oder Typ II je nach Putzgrund, siehe Tabelle 3, Mörtelbezeichnung Unterputz/Oberputz wasserabweisend nach DIN 18550-1
Prüfen und Vorbereiten des Putzgrundes	Prüfung gemäß VOB Ausreichend trockener und sauberer Putzgrund Lose Teile trocken entfernen Temperatur ≥ 5 °C ≤ 30 °C
Auftrag des Unterputzes	Datum Wetterbedingungen (Temperatur) In zwei Arbeitsgängen "nass in nass" („frisch in frisch“) Besondere Maßnahmen bei Materialwechseln im Putzgrund
ggf. Auftrag des Armierungsputzes a)	Datum Wetterbedingungen (Temperatur) Mindeststandzeit des Unterputzes beachten
Auftrag des Oberputzes	Datum Wetterbedingungen (Temperatur) Mindeststandzeit des Unterputzes/Armierungsputzes beachten Ggf. Egalisationsanstrich/Anstrich auftragen

Dokumentation/Checkliste Innenputz auf Ziegelmauerwerk

Teilnehmer	Bemerkungen
Baustoffe	Ziegel nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung oder DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 Innenputzmörtel nach DIN EN 998-1 und DIN 18550-1
Putzgrund	Mauerwerk nach DIN EN 1996 oder DIN 1053-4 und DIN 18330 (VOB/C) Lagerfugen vollflächig vermörtelt Ausführungsart (z. B. gedeckelt, getaucht) Stoßfugen ≤ 5 mm oder vermörtelt Überbindemaß ≥ 0,4 Steinhöhe bzw. ≥ 45 mm, der größere Wert ist maßgebend Fehlstellen beim Vermauern mit LM geschlossen Mauerwerk ausreichend trocken
Putzsystem	Mörtelbezeichnung Vereinbarte Qualitätsstufe/Ausführungsart Einlagig/mehrlagig
Prüfen und Vorbereiten des Putzgrundes	Prüfung gemäß VOB Ausreichend trockener und sauberer Putzgrund Lose Teile trocken entfernen Temperatur ≥ 5 °C ≤ 30 °C
Auftrag des Innenputzes	Datum Wetterbedingungen (Temperatur) Silo- oder Sackware Arbeitsweise materialabhängig, siehe Abschnitt 10
Lüftungskonzept	Vorgehensweise und Dokumentation vereinbart

Untergrund

Normalputz

Leichtputz mit Armierungsputz

Dämmputz

			Typ I	Typ II	
Hochlochziegel	Rohdichteklasse ≥ 1,2	✓	✓	✓	✓
	Rohdichteklasse ≥ 0,8	o	✓	✓	✓
	Rohdichteklasse < 0,8	-	✓	✓	✓

- nicht geeignet o bedingt geeignet ✓ geeignet

Herausgeber: Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e.V.
 Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg (SAF)
 Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)
 Bundesverband Ausbau und Fassade im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V.